

Zollkontrollen in MV: Verdeckte Mindestlohnverstöße bei Taxis aufgedeckt!

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit prüfte kürzlich das Taxi- und Mietwagengewerbe in Mecklenburg-Vorpommern und stellte gravierende Unregelmäßigkeiten fest.



Stralsund, Deutschland - In einer kampfbetonten Aktion hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) in der letzten Woche im Taxi- und Mietwagengewerbe der Landkreise Rostock und Vorpommern-Greifswald aufgedeckt! Über 30 Zöllnerinnen und Zöllner befragten 79 Beschäftigte über ihre Arbeitsverhältnisse, und die Ergebnisse sind alarmierend. Sabine Mattil, Pressesprecherin des Hauptzollamtes Stralsund, erklärte, dass die Branche oft im Niedriglohnsektor agiert und in vielen Fällen der Mindestlohn nicht eingehalten wird.

Die Prüfungen haben 19 Fälle zutage gefördert, die nun durch

die FKS weiter untersucht werden müssen. In sieben Fällen haben die Zöllner Hinweise auf Verstöße gegen den Mindestlohn gefunden, während in sechs Fällen der Verdacht besteht, dass Sozialversicherungsbeiträge nicht abgeführt wurden. Hinzu kommen zwei Verdachtsmomente zu Verstößen gegen das Aufenthaltsrecht. Diese Erkenntnisse führen zu umfassenden Nachermittlungen, die auch die Prüfung von Geschäftsunterlagen der betreffenden Arbeitgeber umfassen. Ein klarer Warnschuss für alle, die sich nicht an die Regeln halten!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Unterschreitungen bei der Zahlung des Mindestlohns, Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen, Verstoß gegen das Aufenthaltsrecht
Ort	Stralsund, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de